



URL:

<http://focus.msn.de/hps/fof/newsausgabe/newsausgabe.htm?id=25194>

Druckversion

Ibiza

Heftiger Streit um Autobahn



Ibizas Bevölkerung lehnt sich auf gegen den geplanten Autobahnbau

| 21.02.06, 11:23 Uhr |

Der Streit um den Bau einer Autobahn vom Flughafen über die Insel spitzt sich zu und spaltet die Bewohner.

Am Gartenzaun stehen Bagger und Planiertrauben. Sie sollen das Anwesen auf der spanischen Ferieninsel Ibiza mitsamt dem Wohnhaus dem Erdboden gleichmachen, weil es einer geplanten Autobahn im Wege ist. Der Besitzer des Häuschens will jedoch nicht weichen und klammert sich verzweifelt an einen Feigenbaum im Garten. Obwohl Bauarbeiter bereits mit größerem Polizeiaufgebot angerückt waren, kommt der Autobahnbau vor den Toren der Inselhauptstadt Ibiza seit Wochen kaum voran.

Hunderte von Inselbewohnern blockieren die Baumaschinen und wachen darüber, dass in der Siedlung Ca Na Palleva keines der zum Abriss freigegebenen Wohnhäuser eingerissen wird. Der seit Monaten anhaltende Streit um den Bau von Autobahnen und Schnellstraßen im einstigen Hippie-Paradies hat sich zugespitzt. Ende voriger Woche protestierten nach Polizeiangaben 20 000 Menschen gegen das umstrittene Bauvorhaben.

20 000 Menschen protestieren

Die Kundgebung war eine der größten in der Geschichte Ibizas. Sie mobilisierte mehr als 20 Prozent der gesamten Inselbevölkerung. „Der Aufstand gegen den Asphalt erschüttert Ibiza“, titelte die Zeitung „El País“. Die Autobahn, die von der zweitgrößten Stadt Sant Antoni zur Inselhauptstadt und von dort zum Flughafen verlaufen soll, teilt das Eiland nicht nur in zwei Hälften, sondern spaltet die 100 000 Bewohner auch in zwei Lager.

Die Inselverwaltung und die Regionalregierung der Balearen meinen, der Bau sei schon allein zur Verbesserung der Sicherheit notwendig. Ibizas Straßen gehörten zu den gefährlichsten in Europa. Außerdem müsse die Insel ihre Infrastruktur modernisieren, damit die Touristen ihr nicht den Rücken kehrten.

Verliert Ibiza seinen Charme?

Demgegenüber befürchten die Autobahngegner, dass Ibiza mit dem Vorhaben seine eigene Lebensgrundlage zerstört. „Wo dereinst Mandelbäume, Bauernhäuser und Mühlen standen, gibt es nur noch Asphalt und Beton“, meinten die Veranstalter der Kundgebung. „Lassen sich damit anspruchsvolle Urlauber anlocken?“

Im vorigen Sommer hatten rund 20 Prominente, darunter der Filmemacher Roman Polanski, der Otto-Versand-Chef Michael Otto sowie die Sänger Thomas Anders und Frank Zander, sich in einer Zeitungsanzeige gegen den Autobahnbau ausgesprochen: „Ibiza, das wir so lieben, droht seinen Charme und seine Seele zu verlieren.“

Die Insel, die im Jahr zwei Millionen Urlauber besuchen, kennt seither nur noch ein Gesprächsthema. Und immer wieder geht es dabei um einen Mann: den früheren EU-Kommissar Abel Matutes. Der Ex-Außenminister besitzt ein riesiges Firmenimperium und gilt als der „König von Ibiza“. Seine Tochter Stella sitzt in der Inselregierung und ist dort für das Bauwesen zuständig.

Die Machenschaften eines Clans

Dem Matutes-Clan wird nachgesagt, beim Autobahnbau geschäftliche Interessen zu verfolgen. Die Gegner des Vorhabens wissen gar

von einer „Matutes-Kurve“ zu berichten: Danach soll die Fahrbahn an einer Stelle einen weiten Bogen schlagen, um den Gärten einer zur Matutes-Gruppe gehörenden Firma nicht zu nahe zu kommen.

Der konservative Ex-Minister, der sich schon vor Jahren aus der Politik zurückgezogen hatte, macht keinen Hehl daraus, dass er das Bauvorhaben unterstützt. Aber er bestreitet, daraus selbst Nutzen zu ziehen. „Ich musste für das Vorhaben Grundstücke hergeben, auf denen ich einen Golfplatz anlegen wollte“, sagte Matutes. „Niemandem wurde bei den Enteignungen so viel Land abgenommen wie mir.“

Von Hubert Kahl, dpa

PARTNERANGEBOTE



[Dem Sommer entgegen](#)

[Mallorca](#)

Hotel Playa *** inkl. Halbpension
pro Zimmer/Nacht ab 39,50 Euro
[weiter](#)

[Djerba – Eine Woche mit Flug ab 209,- Euro p.P.](#)

[Berlin – DZ im Hotel *** ab 35,50 Euro pro Nacht](#)

[Kroatien – Eine Woche schon ab 169,- Euro p.P.](#)



Fotos: Cathay Pacific, HRS

FENSTER SCHLIESSEN

Copyright © 2006 by [FOCUS Online GmbH](#)

IN KOOPERATION MIT